



Allensbach, im April 1994

36. R U N D B R I E F

Der Winter ist vergangen,
ich seh' des Maien Schein.
Ich seh' die Blümlein prangen,
des ist mein Herz erfreut.

Liebes Mitglied,

dieses sehr alte Lied gehört zu unserem "Repertoire" im Senioren-
treff, und wenn wir es singen, schwingt eine leise Sehnsucht mit,
es möge draußen wieder grünen und blühen. Schauen Sie sich um,
das Grau des Winters ist den Farben des Frühlings gewichen. Da
erwachen auch unsere Lebensgeister wieder, selbst wenn der Föhn
Kopfschmerzen und auch müde Glieder bringt.

Am Sonntag, dem 1. Mai möchten wir uns im Seniorentreff mit Lie-
dern und Gedichten auf den Mai einstimmen und anschließend mit-
einander im Vereinsheim abendessen. Dazu laden wir ein und bitten
Sie, sich im Seniorentreff anzumelden, wenn Sie teilnehmen möchten.

Am Freitag, dem 6. Mai findet der Jahresausflug statt. Mit dem Bus
geht die Fahrt nach Bad Buchau. Dort kann man sich je nach Interes-
se in Gruppen zusammenfinden. Angeboten ist eine vogelkundliche
Führung auf den langen Federseesteg. Dann könnten Sie an einer
geführten Ried- und Wiesenwanderung entlang am Federsee teilnehmen.
(ca. 5 km). Eine Stadtführung bringt sicher auch viel Sehenswertes.
Die Kosten für die Führungen liegen zwischen ca. 25 und 40 Mark, so-
daß die Gruppen ungefähr 10 Personen stark sein sollten. Frau
Hermann, Tel.: 2240, nimmt bis 23. April die Anmeldungen entgegen.
Dabei sollten Sie - falls Sie nicht auf eigene Erkundung ausgehen -
Ihr Interesse für das eine oder andere Angebot gleich mitteilen.
Übrigens gibt es in Buchau auch sehr hübsche Cafés. (Ganz ohne Führung!)

Noch einen Blick zurück. Am 25. März hatte der Verein eine sehr gut
besuchte Jahreshauptversammlung im Vereinsheim. Aus dem Tätigkeits-
bericht ging hervor, daß ein Schwerpunkt im abgeschlossenen Vereins-
jahr die Aus- und Fortbildung von Nachbarschaftshelferinnen war.
Insgesamt drei Kurse - zwei in Allensbach und einen in Langenrain-
wurden von uns initiiert und finⁿanziert bzw. bezuschußt. Zwei der
Kurse liefen unter Leitung von Frau Damrau (Evang. Sozialstation)
und einer unter Leitung von Frau Stiefel (DRK-Kreisverband.)
Frau Hermann konnte eine ausgezeichnete Bilanz vorlegen mit einem
Zuwachs von mehr als 41 000 DM, sodaß das Geldvermögen des Vereins

am Jahresende 305 000 DM betragen hat. Daß diese Summe erreicht wurde, verdankt der Verein Ihren Beiträgen, Ihren Spenden und einer guten Kapitalanlage. Für Ihre Zuwendungen möchte ich Ihnen vielmals danken.

Die Mitgliederversammlung hat außerdem Herrn Pfarrer Ubbelohde als Beisitzer in den Vorstand gewählt und sich über seine Bereitschaft, in der Vereinsarbeit mitzuwirken, sehr gefreut.

In das Kuratorium wurde als weiteres Mitglied Herr Dr. Miltenberger aufgenommen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Herzlichen Dank möchte ich noch all denen sagen, die im Seniorentreff mithalfen, Kurse gaben, DIA-Vorträge hielten und an den verschiedenen Veranstaltungen mitwirkten. Ohne die Bereitschaft der Mitglieder, ihr Wissen, ihre Fähigkeiten weiterzugeben, wäre das Angebot im Seniorentreff nicht so vielseitig.

Und da komme ich gleich zum nächsten Thema: Für den 15./16. Oktober ist wieder eine Ausstellung "Senioren schaffen Schönes" im Vereinsheim geplant. Samstags wird noch eine Kaffeestube eingerichtet. Für die Verkaufsausstellung ist beabsichtigt, im Seniorentreff in verschiedenen Techniken zu arbeiten. Darüber hinaus bitten wir um Handarbeiten, Gesticktes, Gestricktes, um handwerkliche Arbeiten - der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt - von denen, die lieber zu Hause solche schönen Dinge fertigen. Materialkosten werden auf Wunsch ersetzt. Fragen zur Ausstellung bitte an mich. Tel. 5373. Machen Sie mit?

- Noch ein paar Informationen: Die neue Gruppe "Sitztanz" - das heißt Bewegung im Sitzen nach Musik - hatte einen guten Start. Doch können noch einige Interessierte dazukommen. Termin: Dienstags alle 14 Tage von 9.45 bis 10.30 Uhr im Vereinsheim. Unkostenbeitrag 1.-DM.
- In der Beratungsstelle am Rathausplatz sind donnerstags von 10-11 Uhr seit Januar Frau Rady, Frau Dr. Fritze und ich im Wechsel anwesend. Wir informieren über pflegerische und hauswirtschaftliche Hilfen, Hausnotruf, Wohnungsanpassung, Anträge zu Pflegegeld und Sozialhilfe o.Ä. und haben Zeit für ein Gespräch. Kommen Sie einfach vorbei.
- Ein Referat befaßt sich am Montag, 11. April um 15 Uhr mit dem für viele wichtigen Thema: "Müssen meine Kinder bezahlen, wenn meine Rente nicht mehr reicht?" (Vereinsheim).

Und damit möchte ich meinen Brief beenden. Allen Kranken wünsche ich rasche Genesung und neuen Lebensmut und bin mit vielen Grüßen Ihre

The Willauer